

hofstr. 13) ab 19.00 Uhr statt. Diese Mal wird kein Referent zu Gast sein, statt dessen werden wir gemeinsam über das Thema „Die aktuelle Stärke der Grünen, S21-Strohfeuer oder Veränderung der politischen Landschaft?“ diskutieren. Interessierte Nicht-Jusomitglieder sind wie immer herzlich eingeladen. Weitere Informationen und aktuelle Termine sind unter www.regio-jusos.de jederzeit abrufbar.



Veranstaltungshinweise

Winfried Kretschmann in Kirchheim zu Stuttgart 21 - Bürger in Bewegung, 18.11.

Unter dem Motto „Bürger in Bewegung“ wird der Fraktionsvorsitzende der Grünen im baden-württembergischen Landtag, Winfried Kretschmann, auf die aktuellen Ereignisse um Stuttgart 21 eingehen. Wie muss ein demokratischer Staat mit einer bürgerlichen Protestbewegung wie bei Stuttgart 21 umgehen? Wie können eine qualifizierte Bürgerbeteiligung und mehr direkte Demokratie umgesetzt werden? Diese und andere Fragen will Kretschmann während der öffentlichen Veranstaltung - Moderation Andreas Schwarz, Landtagskandidat GRÜNE - beantworten.

Donnerstag, 18. November 2010, 19.30 Uhr, Stadthalle Kirchheim, kleiner Saal <http://www.gruene-kirchheim-teck.de/>

S21 und Ostfildern, 22.11.

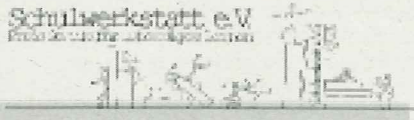
Auswirkungen und Alternativen - auf dem Podium: Dr. André Reichel Regionalrat (GRÜNE), Hans-Peter Kleemann Verkehrsexperte und Andrea Lindl-ohr, Landtagskandidatin GRÜNE Stadthaus, Scharnhauser Park, Gerhard-Koch-Straße 1, Ostfildern, 19.30 Uhr <http://www.gruene-ostfildern.de/>

Kontaktadresse: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Esslingen, Plochinger Str. 8, 72622 Nürtingen, Fon: 07022/35851, Fax 07022/931509, E-Mail: kv.esslingen@gruene.de und Gerhard Tögel, Neuffen, Tel. 07025/4412

...was sonst noch interessiert.



Der aktuelle Rundbrief an die Vereinsmitglieder wurde in der KW 42 per eMail bzw. per Post versandt. Wir möchten Sie nochmals auf den Termin unserer **Regionalversammlung Nürtingen** hinweisen: Mittwoch, 24.11.2010, 19.30 Uhr, Rathaus Nürtingen, Marktstr. 6, Kleiner Sitzungssaal. Bitte melden Sie sich an unter: geschaeftsstelle@tev-kreis-es.de



Erzieherinnen informieren sich über Schulkonzept

Erzieherinnen werden von Eltern, die für ihr Kind eine Alternative zum staatlichen Schulsystem suchen, häufig um Rat gefragt. Dann ist es gut, sich zuvor einen Überblick über mögliche Angebote in der Region verschafft zu haben.

Was das besondere Konzept der Alternativer „Freien Schule für lebendiges Lernen“ ausmacht, konnten Erzieherinnen aus der Umgebung jetzt bei einem Info-Abend kennenlernen.

Das Kernstück der Schule ist das Lernen in einem positiven Umfeld, jedem Kind wird individuell Zeit gelassen, sich zu entfalten. Das geschieht durch selbstorganisiertes Lernen in Freiarbeit mit Wochen- und Epochenplänen und individuellen Lehrer-Kind-Gesprächen. Statt Klassenarbeiten gibt es Lernerkunden, wenn eine neue Lernstufe erreicht ist.

Auf großes Interesse stießen auch die Lernmaterialien. Sie sind so gewählt, dass sie möglichst viele Sinne ansprechen. Durch Begreifen (Anfassen) einfacher begreifen (verstehen), lautet ein Grundsatz. Außerdem können die Kinder anhand dieser Lernmaterialien den Lernerfolg eigenständig überprüfen. Die Grundschule ist staatlich anerkannt; eine Sekundarstufe befindet sich im Aufbau.

Weitere Informationen unter www.schulwerkstatt.com oder Tel. 07127 925993.

Schwarz-Weiß-Club Esslingen e.V.

Nikolausball-Tanzturniere in der Osterfeldhalle in ES-Berkheim

Am Samstag, 4.12.2010, haben die Nikolausball-Turniere des Schwarz-Weiß-Club Esslingen e.V. in der Osterfeldhalle in ES-Berkheim Premiere. Bereits am Nachmittag um 13:30 Uhr startet das Turnier der HGR C Standard, gefolgt von den Vorrunden der Turniere der HGR B Standard und der HGR A Latein. Zuschauer zahlen EUR 3,- Eintritt. Die Endrunden der Turniere HGR B Standard und HGR A Latein finden dann auf dem Nikolausball - mit Livemusik der Tanzkapelle „Night & Day“ - statt. Der Ball wird um 19:30 Uhr eröffnet. Die Zuschauer verfolgen die tanzsportlichen Leistungen und deren Bewertung durch die Wertungsrichter. Hans Coelle und Jörg Weindl (bekannt als Turnierleiter im Formationstanz - zuletzt leitete er die Europameisterschaft der Standard-Formationen in der Ludwigsburger Arena) führen durch das Programm. In den Pausen und nach den Turnieren besteht für das Publikum ausreichend Gelegenheit, auf die bewährte Tanzmusik von „Night & Day“ das Tanzbein zu schwingen. Die Showtanzgruppe des Schwarz-Weiß-Club Esslingen e.V. führt neu einstudierte Showtänze in tollen Kostümen vor und nicht zuletzt trägt die Band „RostfreiES“ zum abwechslungsreichen Ballprogramm bei.

Karten zu EUR 20,-/ermäßigt EUR 15,- sind im Vorverkauf erhältlich unter Tel. 0711/375001 oder info@tanzsport-esslingen.de. Die Balkkarte berechtigt zum kostenlosen Besuch der Nachmittags-turniere. Weitere Vorverkaufsstellen sind:

Rain-Apotheke und Schreibwaren Zauner in ES-Berkheim sowie Optik Kaltmeier in ES-Stadtmitte. Weitere Informationen unter www.tanzsport-esslingen.de. Schwarz-Weiß-Club Esslingen e.V., Geschäftsstelle Limburgstr. 6, 73732 Esslingen, eMail: pressewart@tanzsport-esslingen.de, Tel. 0173/3438765



Foto (privat) Lateintänzer auf der Turnierfläche

Entlastung der Kommunen von unverhältnismäßiger EU-Bürokratie

Finanzminister Willi Stächele: „Kommunen dürfen nicht durch Berichtspflichten der EU stranguliert werden“

„Mit der vorgesehenen Verpflichtung aller Kommunen, monatliche Haushaltsdaten auf Kassenbasis innerhalb eines Monats nach Ablauf des Berichtszeitraumes zu liefern, schießt die Kommission über das Ziel einer stärkeren Überwachung der Haushalts- und Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten hinaus. Baden-Württemberg setzt sich im Bundesrat für entsprechende Erleichterungen für die Kommunen ein“, sagte Finanzminister Willi Stächele, der Koordinator der unionsregierten Länder im Bundesrat, am Donnerstag (11. November 2010) in Berlin.

Stächele begrüßte es grundsätzlich, mit einem Rahmenwerk für die nationale Haushalts- und Finanzpolitik die Erfüllung der Vorgaben des Europäischen Stabilitäts- und Wirtschaftspaktes sicher zu stellen. Aber es sei abzulehnen, numerische Haushaltsregeln für alle Bereiche einzuführen. Eine derart strenge Überwachung unserer Kommunen ist nicht angezeigt. Denn selbst im Krisenjahr 2009 seien nur rund 6,7 Prozent der Kreditmarktschulden des öffentlichen Gesamthaushalts auf die Kommunen zurückzuführen gewesen. In den drei Vorjahren hätten die Kommunen sogar Überschüsse erzielt. Der Minister mahnte, in der Debatte über die haushaltspolitische Kontrolle den Blick für das Machbare nicht zu verlieren. Eine Berichtspflicht für sämtliche Transaktionen von Kommunen und ihrer Regie- und Eigenbetriebe bis hin zum ausgelagerten Wasserwerk einer kleinen Gemeinde sei von den Kommunen nicht mehr zu leisten. Im übrigen sei dadurch kein höherer Erkenntnisgewinn gegeben, die Maßnahme daher unverhältnismäßig.

Gleichzeitig betonte Finanzminister Stächele, die Sparanstrengungen dürften nicht nur den nationalen Haushalten aberlangt werden, sie müssten in gleicher Weise auch für die EU gelten. Die derzeitige Eigenmittelausstattung der EU sei absolut ausreichend. Im Interesse der Mitgliedstaaten, die